

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

23.01.2024

Norwegian University of Science and Technology, Norwegen 2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 14.08.2023 - 22.12.2023

Studiengang: Electrical Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Die NTNU in Trondheim wurde mir zuvor von einigen Kommilitoninnen auf Grund des umfangreichen Angebots für Aktivitäten auch außerhalb des Studiums empfohlen. Der Bewerbungsprozess entsprach dem Verfahren, welches auch in den Veranstaltungen des International Office der TUHH beschrieben wurde. Die Bewerbung verlief dadurch recht unkompliziert.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Norwegen gehört zwar nicht zur EU, die Einreise war dennoch unkompliziert. Es ist nicht nötig, einen neuen Handy-Vertrag abzuschließen. Die ID-Card der EU wird meiner Erfahrung nach überall anerkannt.

Für mich war die Anmeldung zu den Kursen an der NTNU etwas irreführend. Diese sollten im besten Fall mit den Kursen des Learning Agreements übereinstimmen, dennoch können sie auch vor Ort unkompliziert geändert werden.

Unterkunft & Kosten

Eine Unterkunft in den vielen Studentenwohnheimen soll von der Universität bereit gestellt werden. In meinem Fall hat das Portal dazu nicht zuverlässig geklappt. Ich bin daher in eine zweier-WG gezogen, wodurch ich eine gute Freundin aus Norwegen gefunden habe. Ich habe aber auch, Gutes der Studierenden aus den Studentenwohnheimen mitbekommen. Für kurze Wege zu dem Campus Gløshaugen (hauptsächlich Ingenieurkurse) sind Viertel wie Lerkendal, Øya, Moholt und Solsiden zu empfehlen, weil Sie auch eine gute Anbindung zu anderen Studententreffpunkten oder der Stadt anbieten.

▣ Lebenshaltungskosten pro Monat (<i>in etwa; inkl. Miete</i>):	1100	€
▣ Kosten für Miete pro Monat (<i>Warm-Miete</i>):	570	€

Die Lebenshaltungskosten beinhalten in meinem Fall auch regelmäßige Parties, die in Norwegen auf Grund der Alkoholsteuer nicht zu vernachlässigen sind.

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Orientierungswoche der NTNU war in meinen Augen dürftig mit Aktivitäten ausgelegt. Es ist zu empfehlen die wenigen Veranstaltungen (Eröffnungszeremonie und Willkommenstreffen der Fakultäten) direkt zum Kennenlernen der anderen Studierenden zu nutzen. Hier wirklich den Sitznachbar ansprechen und Kontakte austauschen, da von der Universität keine sozialen Veranstaltungen organisiert werden.

Das ESN und die vielen Organisationen der NTNU haben sich direkt am ersten Tag vorgestellt. Hier auf jeden Fall interessante Aktivitäten wahrnehmen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Laut Erfahrungen älterer Kommilitonen meines Studiengangs (elektrische Energietechnik) habe ich recht anspruchsvolle Kurse gewählt. Da ich durch 3 Kurse in meinem Semester ausgelastet war (je 7,5 ECTS), kann ich das auch bestätigen. Das Niveau ist vergleichbar mit der TUHH, auch wenn die Arbeiten gnädiger bewertet werden. Durchfallquoten, wie wir sie hier kennen, sind an der NTNU eher die Ausnahme. Trotzdem ist der gelehrte Inhalt keineswegs flach oder einfach.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Alle zwei Jahre findet in Trondheim den gesamten Oktober ein Festival statt, welches nur von Studierenden und den Einkommen der größten Studierendenorganisation der Universität realisiert wird. Dieses Festival UKA ist sehr traditionsreich und ist primär für die norwegischen Studierenden ausgelegt. Neben Konzerten, Workshops werden aber auch internationale Veranstaltungen wie ein Oktoberfest und eine große Silent Disco vorbereitet.

Jeder Studierender kann sich als Freiwilliger melden, um das Festival zu unterstützen. Mit großer Sicherheit war dies die ausschlaggebendste Aktivität, was meine sozialen Kontakte angeht, die ich während meines Aufenthaltes gemacht habe. Als einziger nicht-norwegisch (oder schwedisch) sprechender Student in meinem Team habe ich so viel mit den Einheimischen Studierenden gemacht, wie wenig andere ERASMUS-Studierende.

Die Freiwilligenarbeit hat zeitweise einen Großteil meiner Wochenplanung eingenommen, wodurch mir die Möglichkeit zum Reisen etwas verwehrt blieb. Trotzdem haben die sozialen Veranstaltungen, die Integration in richtige einheimische Kreise und der Spaß bei der Arbeit mir das Gefühl gegeben, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Außerdem erhaltet ihr durch die Freiwilligenarbeit Zugang zu den Hinterräumen der (mit Abstand besten) Disco in Trondheim, wo der Alkohol super billig ist.

Formalitäten vor Ort

Neben einer Anmeldung bei der Polizei, auf die man ausführlich durch die NTNU hingewiesen wird, ist keine andere Formalität nötig.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Wer die Kälte und Dunkelheit nicht aushalten kann, sollte ein anderes Ziel wählen. Sonst kann ich sagen, dass Trondheim um Längen die beste Zeit meines Studiums war.

Nehmt an UKA teil - es war krass.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?

Jananton.erxleben@gmail.com

Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja